

„Nicht auf die Großelternrolle beschränken“

Senioren Thema bei Freien Wählern Filderstadt. „Wir sollten zukünftig alle kommunalpolitischen Entscheidungen einem demografischen Controlling unterwerfen.“ Diese Forderung leitet der Vorsitzende der Freien Wähler (FW) Filderstadt, Stefan Hermann, aus der steigenden Lebenserwartung der Menschen ab.

Von Norbert J. Leven

Hermann riss das Thema in seiner Begrüßung zum gut besuchten Neujahrsempfang im Plattenhardter Mörrike-Saal an. Zur Vertiefung hatte der Vorsitzende der drittgrößten Fraktion im Filderstädter Gemeinderat den früheren Bürgermeister von Leinfelden-Echterdingen und heutigen Vorsitzenden des Kreisseniorats, Rainer Häußler, um einen Vortrag gebeten. Der noch aktive FW-Kreis-

rat analysierte die Ursachen und ermunterte dazu, den gesellschaftlichen Wandel nicht als Problem, sondern als Chance zu begreifen.

Häußler ging ausführlich auf wichtige Aspekte des Zusammenwirkens von Jung und Alt sowie des Lebens und Wohnens im Alter ein und brach eine Lanze für die Gesundheitsprävention: „Bewegung ist ein wichtiges Mittel der Vorbeugung – körperlich und geistig.“ Er hält betreutes Wohnen in der heute bekannten Form für ein Auslaufmodell, der Zukunft gehöre das betreute Wohnen zu Hause. Er ermunterte Filderstadt dazu, sich das Potenzial der Senioren zu erschließen: „Ich denke, es ist richtig und angemessen, wenn meine Generation sich nicht auf die Großelternrolle beschränkt.“